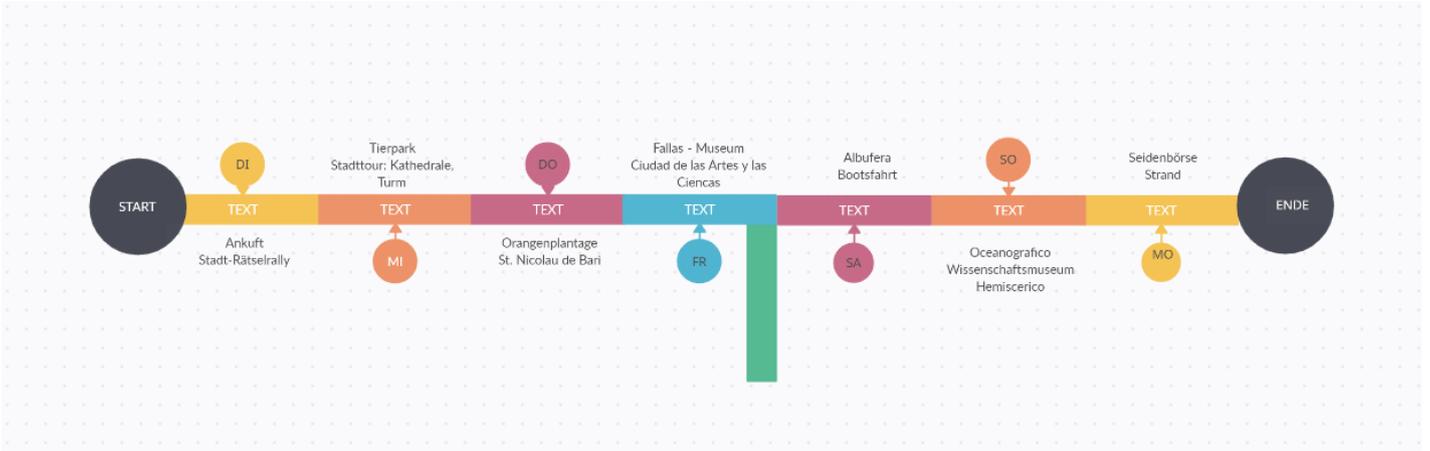


Reisebericht Valencia 2024

Jeronym Sronek 7R

Dies ist ein Reisebericht über die Valencia Reise der siebten Klassen des Piaristengymnasiums im April 2024.



Zeitstrahl unserer Valencia Reise

Vorwort:

Ich habe mir von der Reise nicht unbedingt viel erwartet. Ich habe damals im Sommer für Rom gestimmt. Aber trotzdem war ich natürlich aufgeregt, wie sich unsere letzte große Klassenreise entwickeln wird. Und als der Tag X kam, war ich schon in Reisestimmung.

Dienstag 2.4. Tag 1:

Nach einem frühen Aufstehen und einer Busfahrt erreichten wir um circa 5:30 den Wiener Flughafen. Dort wartete schon unser Austrian-Airlines Flug mit dem Ziel Valencia.

In den 2.5 Stunden im Flieger wurde meistens geschlafen, um dann mit voller Energie und Motivation im schönen Spanien zu landen. Die Koffer wurden gefunden, unser Bus auch und damit ging es in Richtung Zentrum. Als erstes wurden die G-Klasse Schüler ihren Gastfamilien übergeben, bevor der Bus auch schon vor unserem Hostel hielt.



Das Hostel hatte eine perfekte Lage mitten im Zentrum mit Blick auf Palmen und die *Jardins del Turia*. Wir machten uns auf den Weg in die Stadt für ein Mittagessen und schließlich begann unsere erste Aktivität. Wir tauschten unsere Handys für Karten aus und mussten Ziele/Orte in der Stadt finden, und zu diesen Fragen beantworten.

Danach waren wir noch Fußballspielen in den Gärten. Der Abend brachte uns zurück in das Zentrum, fürs Abendessen, und nach einem schönen Tagesende schaffte es jeder zurück ins Hostel.

Mittwoch 3.4. Tag 2:

Nach Aufwachen und Frühstück ging es für uns mit den Öffis Richtung *Bioparc Valencia*. Dieser war sehr angenehm und kombiniert mit dem schönen Wetter machte dies einen wunderbaren Vormittag. Noch eine kleine Pause beim Supermarkt eingelegt und dann ging es für uns zurück.

Am Nachmittag trafen wir uns im Stadtzentrum vor der Kathedrale und ein Guide zeigte uns die Kirche mit ihrem majestätischen *Micalet-Turm*. Wir sahen noch einige Straßen um die Kathedrale herum, probierten das valencianische Getränk *Orxata* und hatten den Rest des Abends frei.



Donnerstag 4.4. Tag 3:

Für uns ging es nach dem Frühstück mit dem Bus in die Kleinstadt *Carcaixent*, welche circa 40 Minuten von Valencia entfernt ist. Wir kamen zwar eine Stunde zu spät an und es war heiß wie sonst was, trotzdem besuchten wir ein ehemaliges Lagerhaus für Orangen, das *Almacen de Jose Ribera*, wo wir von unserem Guide einen historischen Überblick über die Wichtigkeit der Orangenfrucht in der Region bekamen.

Weiter ging es dann auf der Plantage der Familie *Ribera*, wo wir uns unsere eigenen Orangen pflücken konnten und im Shop Marmeladen oder *Agua di Valencia* kaufen konnten. Die Plantage war definitiv mein Highlight des Tages.

Zurück in der Stadt holten wir uns ein Mittagessen, besuchten den *Mercado Central*, bis wir schließlich zu den *Torres de Serrano* kamen. Dort mussten wir die Stadttore zeichnen und messen, weil dies ja eine Darstellende-Geometrie Reise war. Zuletzt schauten wir uns die Kirche *St. Nicolau de Bari* an und hatten danach Freizeit. Mein Abend endete mit guter Pizza und kühlen Getränken in einem schönen Restaurant.



Freitag 5.4. Tag 4:

Der Tag begann wie immer mit Frühstück im Hostel und dann einem Spaziergang durch die Gärten. Ein Halt beim Park des Gullivers (aus Gullivers Reisen), wo man sich wie ein Lilliputaner vorkommt, während man auf dieser Attraktion herumklettert, musste sein. Wir kamen zum Museum der *Fallas*, einem traditionellen Brauchtum der valencianischen Provinz. Anlässlich dieses Festes werden Puppen über soziale Probleme mit Humor dargestellt und schließlich verbrannt.

Danach stolzierten wir durch die *Ciudad de las Artes y la Ciencias*, wo wir am Ende wieder etwas für DG zeichnen mussten.

Am Abend trafen wir uns als fast ganze Klasse mit der 7G und aßen ein Abendessen in einem Restaurant in der Innenstadt.

Samstag 6.4. Tag 5:

Den Vormittag hatten wir frei. Also spazierten wir durch die Straßen der Innenstadt, kauften uns Eis und hofften auf einen ruhigen Nachmittag.

Am Nachmittag fuhren wir mit den Öffis eine Stunde zum Naturschutzgebiet *Albufera*, welches den größten Süßwassersee in Spanien beherbergt. Wir wanderten kurz noch über Felder, welche keinem Naturschutzgebiet ähnelten, und den Ort *El Palmar*, um auf unser Boot zu warten. Kurz vorm Ende der Wartezeit, verletzte sich Jakob so stark am Kopf, dass er ins Krankenhaus musste. Er knallte mit seinem Kopf gegen ein Eisenblech. Die Bootfahrt war schön, obwohl jeder eigentlich durch die Ereignisse der letzten paar Stunden sehr aufgewühlt war.



Sonntag 7.4. Tag 6:

Nach dem Aufwachen stand das Oceanografico am Plan. Wir sahen alle möglichen Meereslebewesen, und verbrachten eine Weile bei den Pinguinen, welche in unseren Augen nicht sehr lebensfreudig aussahen. Ihr Gehege war klein, sie hatten wenig Wasser und ständig starten sie Menschen durch eine Glasscheibe an. Wir besuchten dann noch die Delphinshow, welche unsere Laune aufhellte. Nach einer Essens- und Shoppingpause sahen wir dann das Wissenschaftsmuseum und das Kino *Hemispherico*, welches beides sehr



spannend war. Unser Tag endete abschließend wieder mit einem Abendessen in der Innenstadt und dem Einkehren ins Hostel.



Montag 8.4. Tag 7:

Am letzten Tag der Reise begaben wir uns zur Seidenbörse, wo wir diese herrlichen Säulen analysierten und abzeichneten. Nach einem kurzen Mittagessen trafen wir uns wieder und fuhren mit den Öffis zum Strand. Vor der Fahrt sahen wir noch ein traditionelles Fest der Valencianer in der Innenstadt. Am Strand zeichneten wir wieder kurz DG im Sand und steckten unsere Füße ins kühle Mittelmeer. Wir spielten Fußball und genossen unseren letzten Nachmittag in Valencia.

Schließlich fuhr ich mit dem Mathias allein zurück mit den Öffis und wir trafen uns mit Teilen der 7G Klasse um gemeinsam Abendzuessen.

Dienstag 9.4. Tag 8:

Wir wachten auf, aßen etwas und fuhren mit dem Bus zum Flughafen zurück. Jeder war sehr müde und als wir in Wien ankamen, war die Erschöpfung der letzten Tage sehr spürbar.

Steckbrief zur Reise:

Grundsätzlich hat mir die Reise sehr gefallen. Wir hatten viele großartige Momente wie im *Ciudad di las Artes y las Ciencias*. Die Orangenplantage, der Strand, die Innenstadt und vieles weitere hat mich sehr im Guten überrascht. Im Allgemeinen habe ich mir vor der Reise etwas viel anderes vorgestellt, aber alles hat sich zum Besseren gehoben.

Was mich negativ überrascht hat waren die Englisch-Kenntnisse. Natürlich nur eine kleine Sache aber bei solch einer großen, touristischen, gebildeten Stadt hätte ich gedacht, dass viel mehr Leute Englisch können. Aber ist nicht tragisch.

Für mich war die Woche genau richtig. Ich wäre enttäuscht, wenn wir etwas weggelassen hätten, aber 7 Tage sind glaube ich genau richtig für solch einen Städtetrip. Vom Programm her fand ich es gut ausgeglichen. Die Veranstaltungen und Schulaktionen waren sehr schön aber auch die Freizeit war immer dabei, also ok.

Fazit:

Ich fand die Reise sehr cool mit all dem Programm, Freizeit, Essen, Sehenswürdigkeiten, etc. Und obwohl ich Rom gewählt habe, bin ich froh, dass wir in Valencia waren und solch eine schöne Zeit dort verbracht haben.